

Zielgruppe:

Alle MitarbeiterInnen der Caritas St. Pölten

Projektziel:

Die Caritas St. Pölten ist Arbeitgeber von mittlerweile fast 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und fühlt sich (mit)verantwortlich, dass sie ihre Arbeit mit möglichst hoher Motivation, Zufriedenheit und unter gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen erbringen können.

Projektbeschreibung:

- Im Rahmen des Projektes sollen gesundheitsbeeinträchtigende Aspekte rund um den Arbeitsplatz erhoben und abgebaut werden sowie gesundheitsförderliche Dimensionen und Rahmenbedingungen gestärkt werden.
- Weiters soll jenes Bewusstsein bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestärkt werden, dass Gesundheit in vieler Hinsicht von Faktoren bestimmt ist, die außerhalb der Arbeit anzusiedeln sind (Lebensstil, Bewegung, Ernährung, ...) und damit auch ein nicht zu ersetzender Anteil in der persönlichen Verantwortung jeder/jedes Einzelnen liegt.

Projektdauer:

Juli 2009 – Juni 2011

Gesunde MitarbeiterInnen in gesunden Betrieben

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Dies kann durch eine Verknüpfung folgender Ansätze erreicht werden:

- Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen
- Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung
- Stärkung persönlicher Kompetenzen bezüglich eines gesünderen Lebensstils

Luxemburger Deklaration zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der EU, 1997



Impressum: Caritas der Diözese St. Pölten, Hasnerstraße 4, 3100 St. Pölten

Projektkoordination:

Gertraud Zeilinger
Caritas der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten
Hasnerstr. 4
Tel 02742/844 712
Fax 02742/844 180
E-Mail: gertraud.zeilinger@stpoelten.caritas.at

Betriebliche Gesundheitsförderung



Warum könnte ich selber etwas für mich tun?

- weil ich mir selber wichtig bin
- weil ich mit meiner Gesundheit bewusst umgehen möchte
- weil ich mich dann psychisch und physisch wohler fühle
- weil ich zufriedener und motivierter bin
- weil ich fit älter werden möchte
- weil ich möglichst fit im Arbeitsleben bleiben möchte
- weil immer jetzt der geeignete Zeitpunkt ist

Das werden wir gemeinsam für die Balance tun!

- **November 2009:**
Start des Projektes
- **Dezember 2009**
MitarbeiterInnenbefragung
- **Jänner 2010**
Gesundheitszirkel
Was sind Ressourcen und Belastungen auf meinem Arbeitsplatz?
- **Verhaltensmaßnahmen:**
Was kann ich selber für mein Wohlbefinden tun?
- **Verhältnismaßnahmen:**
Wie kann ich mein Arbeitsumfeld verändern/getalten?
- **Mai 2011**
Evaluierungszirkel
Was hat sich an meinem Arbeitsplatz verbessert?
- **Juni 2011**
MitarbeiterInnenbefragung
- **Projektabschluss**



Warum tut die Caritas als Dienstgeber etwas für die Gesundheitsförderung der MitarbeiterInnen?

- Verantwortung für die MitarbeiterInnen
- aktives Einbinden der MitarbeiterInnen
- Bemühen um gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen
- positives Betriebsklima
- gut abgestimmte Arbeitsabläufe
- zufriedene MitarbeiterInnen begleiten zufriedene Kunden/KlientInnen...

